

Zeitschrift: Zürcher Taschenbuch
Herausgeber: Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde
Band: 24 (1901)

Rubrik: Zürcher Chronik : auf das Jahr 1899

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bürcher Chronik

auf das Jahr 1899.

Zusammengestellt von W. D.

- Jänner**
- 7. Der Große Stadtrath bewilligt 1.225.000 Fr. für den Ausbau des Gaswerkes Schlieren und 170.000 Fr. für den Bau einer Turnhalle an der Rösslistraße.
Das Aktionskomitee gegen die Verlegung des Hauptbahnhofes hat dem Stadtrath über 5500 Unterschriften überreicht.
 - 8. Ersatzwahlen in die Bezirksanwaltschaft. Gewählt werden die Kandidaten der Demokraten: Dr. Fischer und Bänninger. Zu Mitgliedern des Großen Stadtrathes werden gewählt: J. Suter und Fritz Fäsh.
 - 9. Der Kantonsrath genehmigt 120.000 Fr. für den Neubau des Laboratoriums des Kantonschemikers.
 - 14. Eröffnung der Straßenbahnenlinien Bellevue-Paradeplatz, Bahnhof Enge und Leonhardsplatz-Kreuzplatz.
 - 22. Die Kirchgemeindeversammlung Enge wählt Pfarrer Gut von Dürnten an die neugeschaffene zweite Pfarrstelle.
- Februar**
- 12. Zum Pfarrer am Grossmünster wird an Stelle des zurücktretenden Antistes Finsler dessen Sohn, Dekan R. Finsler in Hausen a. A., gewählt.
 - 19. Die Kirchgemeindeversammlung in Wiedikon wählt Pfarrer Schlatter in Rümlang an die ebenfalls neugeschaffene zweite Pfarrstelle.
 - 25. Die Fahrmärkte am Hirschengraben werden auf das Jahr 1900 aufgehoben.

- Februar** 26. Kantonale Abstimmung:
Das Gesetz über die Schifffahrt auf dem Zürichsee wird angenommen. Das Organisationsgesetz für den Regierungsrath und die damit verbundene Verfassungsänderung wird mit geringer Mehrheit ebenfalls angenommen.
- März** 8. Die Kirchensynode, die zur Berathung eines neuen Kirchen-gezes tagt, beschließt, daß jeder evangelische Einwohner zur Landeskirche gehören solle, der nicht ausdrücklich seinen Austritt erklärt habe, und sieht von der Taufe als obligatorischer Aufnahmsbedingung in die Landeskirche ab.
19. Städtische Abstimmung. Die Hundepolizeiverordnung wird verworfen. Der Umbau der Pferdebahn und der Bau der Hardturmstraße wird mit großem Mehr bewilligt.
- April** 9. Kantonale Wahlen. — Alle Mitglieder des Regierungsrathes werden auf eine neue Amts dauer bestätigt. Der neu gewählte Kantsrath setzt sich nunmehr zusammen aus: 94 Freisinnigen, 84 Demokraten, 16 Sozialdemokraten, 2 Konservativen und 2 Bauernbündlern.
17. Sechseläuten.
26. Die Aktionärversammlung der N. O. B. wählt zum Präsidenten des Verwaltungsrathes an Stelle des verstorbenen Ad. Guher-Zeller Prof. v. Salis-Guher in Bern.
30. Der Kunstgebäudevertrag wird mit 9079 Nein gegen 7776 Ja verworfen.
Ersatzwahl in den Großen Stadtrath. Gewählt werden Paul F. Wild und Dr. C. Keller.
Neuwahl der Kirchensynode.
- Mai** 6. Der Große Stadtrath wählt zu seinem Präsidenten an Stelle des abtretenden Dr. Bißegger Kantsstatistiker Kollbrunner, zu Vizepräsidenten Oberst Schneebeli und Müller-Cramer.
8. Sitzung des Kantsrathes: Zum Präsidenten wird Nationalrath Abegg gewählt.
24. Die Kirchensynode bestellt ihr Präsidium und den Kirchenrath. Präsident bleibt der bisherige, Prof. A. Schneider. Ebenso werden die bisherigen Mitglieder des Kirchenrathes wieder bestätigt; an die Stelle des verstorbenen Antistes Finsler wird in die genannte Behörde Prof. G. von Schultheß-Rechberg gewählt.

- Juni 11. Das neue Schulgesetz ist mit 41.408 gegen 25.803 Stimmen angenommen worden. In der Stadt ergab die Abstimmung 16.421 Ja gegen bloß 1551 Nein; dagegen haben 7 Landbezirke das Gesetz verworfen.
12. Der Bundesrat hat dem Maler Hodler die definitive Ausführung seiner Fresken für den Waffensaal des Landesmuseums übertragen.
19. Der Kantonsrath beschließt, das Gut zum Rechberg für Hochschulzwecke anzukaufen.
24. Enthüllung des Denksteines zur Erinnerung an den Erbauer der Quai-Anlagen, Dr. Arn. Bürkli.

Juni 30.—Juli 4. Deutscher Journalisten- und Schriftstellerntag in Zürich.

- Juli 10. Der Kantonsrath wählt an Stelle des zurücktretenden Dr. C. Stocker Dr. Robert Haab von Wädenswil ins Obergericht.
11. Zu Ehren von Prof. Dr. A. Heim, der seit 25 Jahren am Eidg. Polytechnikum dozirt, wird in der Tonhalle ein Commers abgehalten.
15. Der Große Stadtrath bewilligt 700.000 Fr. für die Anschaffung neuer Straßenbahnwagen.
- 14.—24. Ehr- und Freischießen der Stadtschützengesellschaft im Albisgütl.

Die Zahl der Unterschriften für die Doppelinitiative beträgt:

| | Proportionalwahl des Nationalrathes | Volkswahl des Bundesrathes |
|------------------------|--|-------------------------------|
| in der Stadt Zürich: | 2.770 | 2.713 |
| im Kanton Zürich: | 8.970 | 8.781 |
| in der ganzen Schweiz: | 64.567 | 56.167 |

- August 20. In der kantonalen Abstimmung wird die Vorlage betreffend die Wäckerlingstiftung mit 42.896 gegen 6389 Stimmen angenommen.

Die Stadt bewilligt mit großem Mehr den Ausbau des Hardplatzes und die Erweiterung der Straßenbahn im Kreise II.

In den Großen Stadtrath werden gewählt: Im Kreis I Ed. Kunz und Alfred Hartmann, im Kreis II Joh. Ammann, im Kreis III Karl Fricke.

27. u. 28. Knabenschießen im Albisgütl, angeordnet von der Stadtschützengesellschaft.

- September** 11. Der Kantonsrath bewilligt die begehrte Subvention an die N. O. B. für die Fortsetzung der Dampfschiffahrt auf dem Zürichsee.
16. Der Große Stadtrath bewilligt 5000 Fr. Jahreszuschuß an die N. O. B. für Aufrechterhaltung der Dampfschiffahrt.
25. Kantonale Schulsynode in Winterthur. Hauptraktandum bildet die Organisation der achtklassigen Volksschule.
- Oktober** 7. Der Stadtrath bewilligt 158.000 Fr. für den Ausbau der Straßenbahn in der Badenerstraße bis zur Grenze von Altstetten, wo die Limmattalstraßenbahn anschließen soll.
23. Im Kantonsrath wird das neue Erbschaftssteuergesetz mit 141 gegen 29 Stimmen angenommen.
26. Enthüllung des Pestalozzidenkmals, das von Bildhauer Siegwart in Luzern ausgeführt worden ist.
29. Die Kirchengemeindeversammlung Fraumünster beschließt nach dem Antrag der Kirchenpflege und einem Gutachten von Prof. Rahn, die Kirche zu restaurieren. Ferner wird die Einführung einer obligatorischen Kirchensteuer beschlossen.
Nationalrathswahlen: Im ersten eidg. Wahlkreis ist nach der Liste der Mehrheitsparteien gestimmt worden; die Kandidaten der Sozialdemokraten erhielten jedoch wesentlich höhere Stimmenzahlen als im Jahre 1896.
- November** 1. Die Stadtbibliothek eröffnet im Helmanhaus eine Neujahrsblätterausstellung.
- Dezember** 2. Der Große Stadtrath genehmigt die Vorlage betreffend die Organisation des städtischen Straßenbahnwesens.
6. Der Große Stadtrath beschließt die Einführung des vollen VII. und VIII. Schuljahres und die Errichtung von 16 neuen Lehrerstellen.
17. Kantonale Abstimmung: Das Erbschaftssteuergesetz wird mit 35.318 Nein gegen 23.209 Ja, das Gewerbegegesetz mit 40.103 Nein gegen 19.381 Ja verworfen.
Die städtische Abstimmung über die Kehrrichtverbrennungsanstalt, für welche der Stadtrath einen Kredit von 1 Million Franken verlangt, ergab 13.094 Ja und 3567 Nein.

- Dezember 18.** Aus den Stadtrathsverhandlungen. Der Große Stadtrath wird um Nachtragskredite auf Rechnung des Jahres 1899 im Betrage von 198.700 Fr. für den ordentlichen Verkehr, 251.950 Fr. für den außerordentlichen Verkehr des Gemeindegutes, 65.200 Fr. für das Gaswerk, 58.130 Fr. für die Wasserversorgung angegangen.
26. Der Kantonsrat wählt zu Mitgliedern des Obergerichtes nach dem liberalen Vorschlag die Herren Dr. Keller, Dr. Billeter und Häuser.

